

Jubiläum – in 2025 30 Jahre Impfen in der Gynäkologie
CC Communication Consulting freut sich über Erfolgsstory

1995 entwickelte die CC Communication Consulting® GmbH, die Agentur für den Wissenstransfer im Gesundheitswesen, mit Sitz in Freiburg ein Bildungskonzept zum Thema ***Baby vielleicht – Impfung bestimmt***, um Frauenärzte an das Thema Impfen, gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission heranzuführen.

Bis zu dieser Zeit impften die Gynäkologen routinemäßig ausschließlich gegen Röteln. Mit der Aufklärungskampagne *Baby vielleicht – Impfung bestimmt*, sollten niedergelassene Frauenärzte dafür gewonnen werden, durch konsequentes Impfen von Frauen mit Kinderwunsch, den Nestschutz des Kindes bei einer späteren Schwangerschaft zu gewährleisten. Der Nestschutz kann das Kind vor und während der Geburt sowie in den ersten Lebensmonaten so gut wie möglich vor Infektionskrankheiten bewahren.

Am 25. November 1995 organisierte die CC Communication Consulting die **Konsensuskonferenz** unter der Leitung von Professor Dr. Ernst-Rainer Weissenbacher, Klinikum Großhadern, in München mit Teilnehmern aus dem Präsidium des Berufsverbandes der Frauenärzte und den Landesverbänden, der Frauenärztlichen Bundesakademie und der deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Mit der Veröffentlichung des **Konsensus Beschlusses** im Frauenarzt 1 / 1996 startete die Erfolgsstory Impfen in der Gynäkologie. Die Verantwortlichen sprachen sich dafür aus, dass Frauenärzte routinemäßig in ihren Praxen Standardimpfungen gemäß STIKO durchführen sollten.

Zwanzig Jahre nach dem Konsensus Beschluss am **25. November 2015** gehört die Durchführung von Impfungen heute zu den Routineleistungen einer Frauenarztpraxis. Geimpft wird gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission sowie den Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschuss. Gefolgt wird den Regelungen für die Empfängnis und der Mutterschaftsvorsorge. Das Motto *Baby vielleicht – Impfung bestimmt* hat bis heute Gültigkeit.